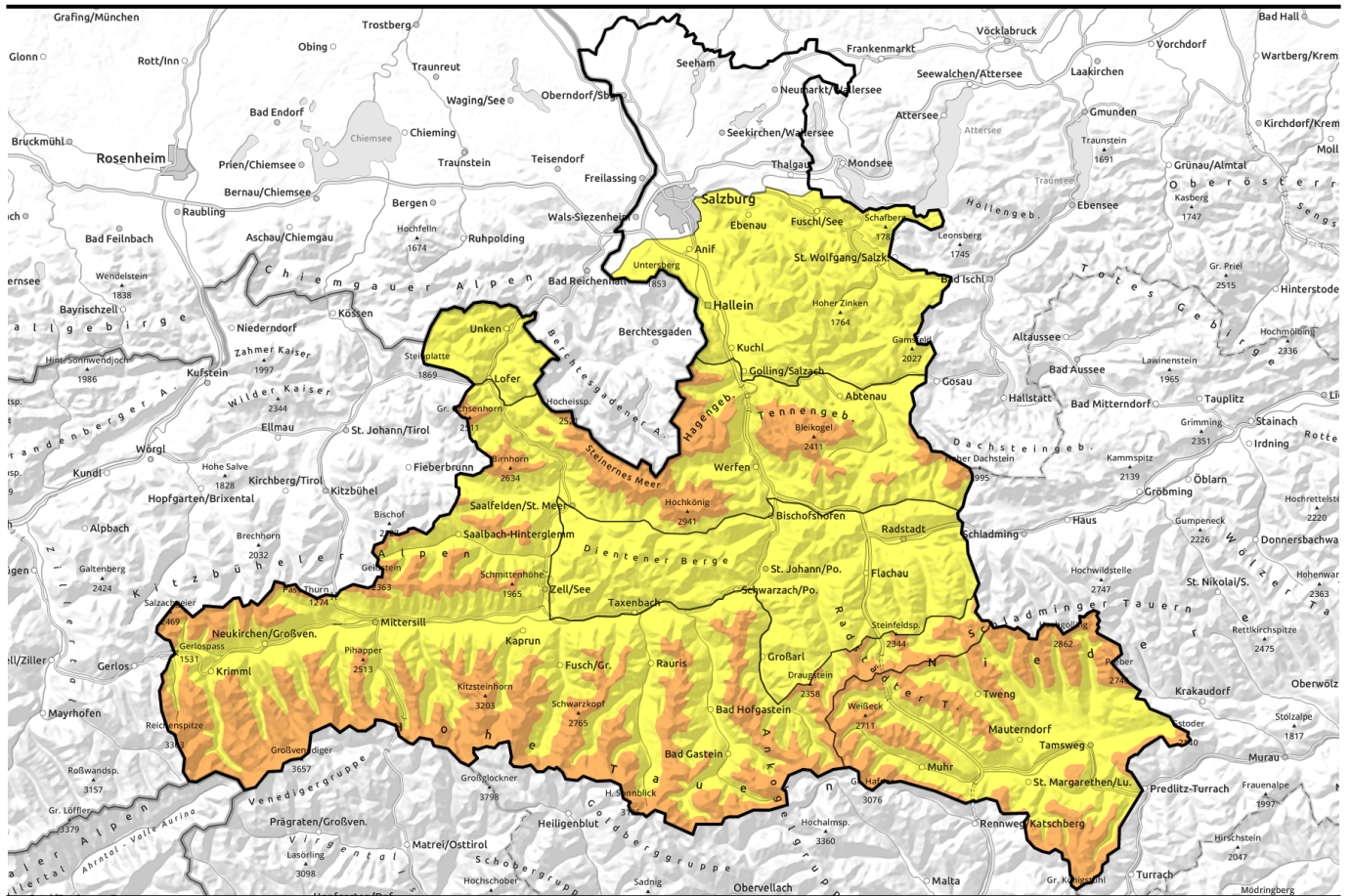

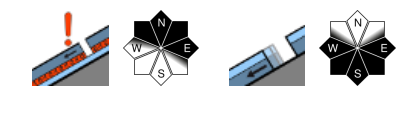

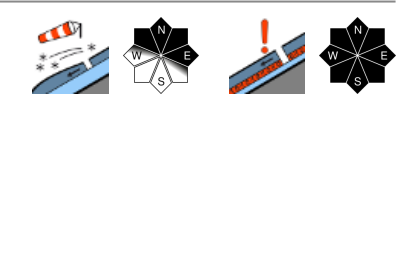

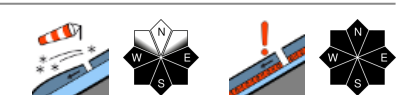


**02.02.2021**



## Auf Tribschneesituation achten, sehr steile Bereiche meiden

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>1800 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>1800 m Niedere Tauern Süd, Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

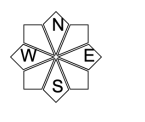
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

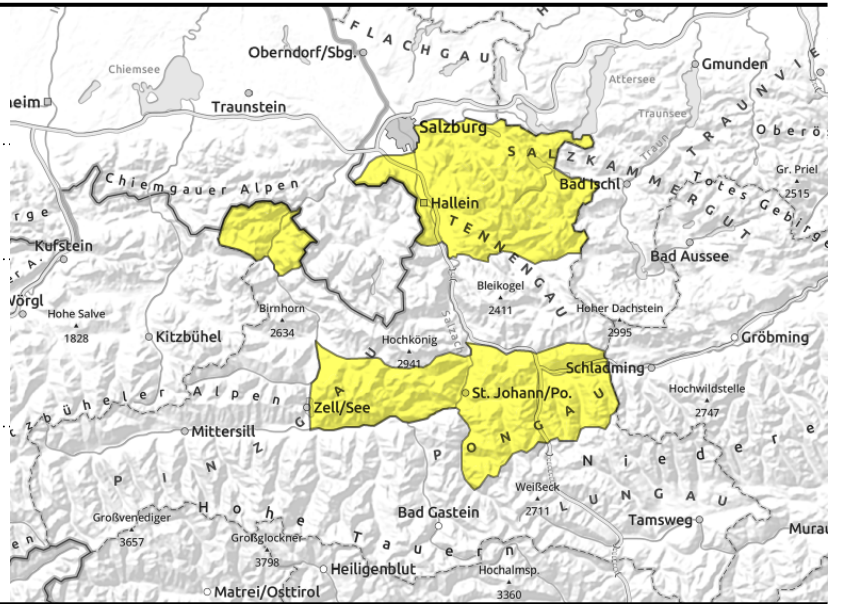


### Exposition



**02.02.2021**

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord**



kammnah, kammfern am Waldrand, Auslösung insbesondere bei großer Zusatzbelastung



aus sehr steilen Grasmatten

## Mäßiges Tribschneeproblem und Gleitschneeproblem

Oberhalb der Waldgrenze kann man an einzelnen Stellen in den Richtungen NW-NO-O insbesondere bei großer Zusatzbelastung im sehr steilen Gelände ein trockenes Schneebrett auslösen. Tribschneepakete gibt es kammnah als auch kammfern im Waldrandbereich. Schneebretter können mittelgroß werden. Unter der Waldgrenze sind kleinere Nassschneerutsche und einzelne spontane Gleitschneelawinen aus dem extrem steilen Grasmattengelände möglich.

### Schneedeckenaufbau

Leichter Regen, Wärme und Sonne machen die oberste Schicht weich und feucht. Unter dem letzten Tribschnee verstecken sich teilweise noch schwache Schichten, die teilweise noch zu stören sind. Die Schneedecke ist beinahe in allen Richtungen schon ziemlich isotherm und im Inneren unterschiedlich feucht. Der bodennahe bindungslose Zuckerschnee vom Jänneranfang ist meist schon feucht.

### Wetter

Am Dienstag kann es am Morgen nach Norden hin kurz regnen. Danach lockert es auf und ein paar Stunden scheint auch die Sonne. Am Nachmittag werden die Wolken wieder mehr. Schwacher Wind. In 1500 m auf +4 Grad ansteigend am Nachmittag, in 2000 m -4 bis +1 Grad.

### Tendenz

Die kommenden Tage werden ziemlich mild und in den kommenden zwei Nächten regnet es leicht. Das Tribschneeproblem wird kleiner. Oberflächlich wird der Schnee feucht.

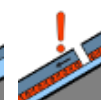
#### Lawinprobleme



Neuschnee



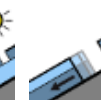
Tribschnee



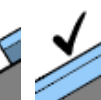
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

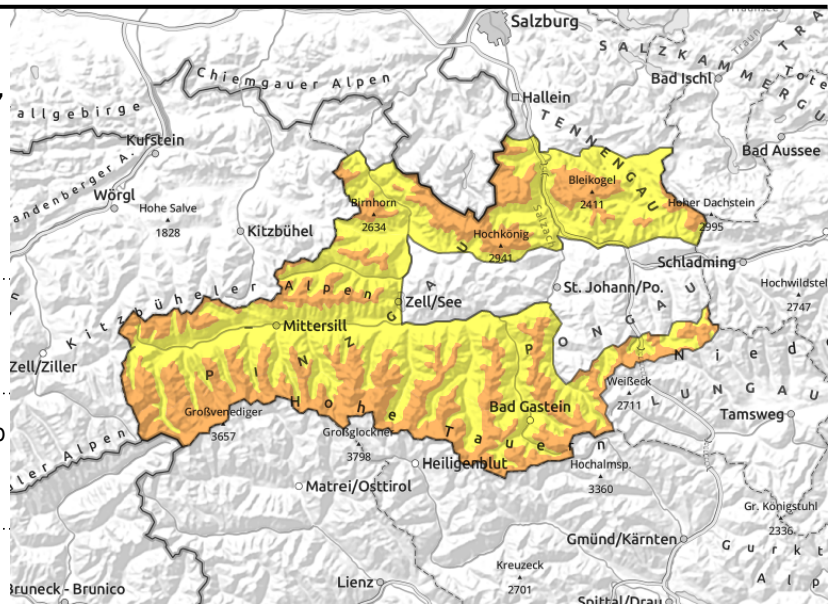
sehr groß

#### Exposition



**02.02.2021**

**Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm**



1800 m



kammnah, kammfern, oberhalb 1800 m, tlw. noch bei geringer Belastung



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, mit großer Belastung

## Weiterhin Tribschneeproblem ab 1800 m aufwärts

Oberhalb von ca.1800 m kann man an sehr steilen Stellen, insbesondere in den Richtungen NW-NO-O ein trockenes Schneebrett auslösen. Schneebretter können mittelgroß und groß werden. Heikel sind vor allem die zuletzt eingewehten Tribschneepakete, die man sowohl kammnah als auch kammerfern antrifft und die gut zu erkennen sind. Aufpassen bzw. meiden sollte man auch schneearme Steilbereiche und Übergänge von wenig zu viel Schnee. Hier sollte man die Schneedecke schonen.

Unter der Waldgrenze sind kleine und mittlere Nassschneelawinen möglich. Einzelne spontane Gleitschneelawinen lösen sich aus dem extrem steilen Grasmattengelände.

## Schneedeckenaufbau

Der letzte Schnee wird unter 1800 m und sonnseitig weiter rauf feucht. Windexponiertes Gelände ist hart oder abgeblasen. Oberflächennah (bis 30 cm unter der Oberfläche) sind zuletzt Schwachschichten entstanden (Reif, teilweise „Kalt-auf-Warm-Effekt“), die teilweise noch labil sind. Das tiefer liegende Altschneeproblem vom Jänneranfang (bindungsloser Zuckerschnee im unteren Drittel der Schneedecke) ist nur noch mit starkem Impuls ansprechbar.

## Wetter

Am Dienstag ziehen nach Norden hin in den ersten Stunden leichte Schauer durch (Schneefallgrenze um 1400 m). Richtung Tauern bleibt es trocken. Am Vormittag und über Mittag scheint die Sonne, begleitet von wenigen Wolken. Am Nachmittag werden die Wolken mehr. Schwacher Wind. In den Hochlagen um 30 km/h. In 2000 m -4 bis +1 Grad, in 3000 m -10 bis -5 Grad.

## Tendenz

Die kommenden Tage werden noch milder. Das Tribschneeproblem nimmt ab. Oberflächlich wird der Schnee sonnseitig und in tiefen Lagen feucht.

### Lawinenprobleme



Neuschnee    Tribschnee    Altschnee    Nassschnee    Gleitschnee    Günstig

### Gefahrenstufen



1 gering    2 mäßig    3 erheblich    4 groß    5 sehr groß



### Exposition





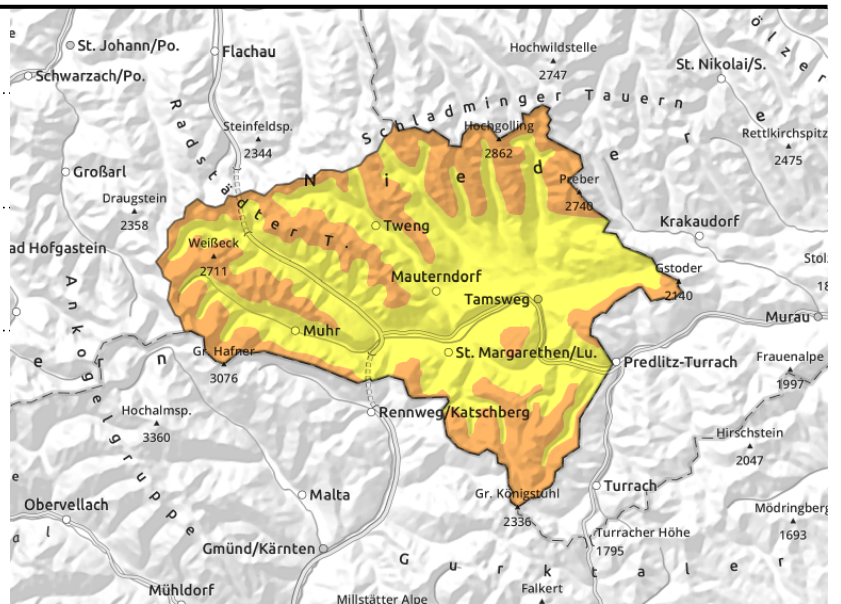
**02.02.2021**

**Niedere Tauern Süd, Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr**



  kammnah, kammfern, geringe Belastung kann ausreichen

  auslösbar im Übergang von wenig zu viel



**Enorme Tribschneepakte oberhalb von 2000 m**

Schneebretter können oberhalb von etwa 1800 m Seehöhe an einigen Stellen im sehr steilen Gelände, insbesondere in den Richtungen O-S-W, ausgelöst werden. Nach wie vor kann der Impuls einer Person schon ausreichen. Gefahrenstellen sind für das geschulte Auge erkennbar, es gibt sie sowohl kammnah als auch kammfern.

**Schneedeckenaufbau**

Der Sturm vom letzten Freitag aus Samstag hat außergewöhnliche Tribschneepakete geschaffen, insbesondere oberhalb von 2000 m. Rinnen und Mulden sind prall gefüllt, exponiertes Gelände ist abgeblasen. Die Verbindung zwischen kompaktem Tribschnee und Altschneeunterlage ist teilweise noch ungünstig. Tief im Inneren gibt es verbreitet bindungslosen Zuckerschnee vom Jänneranfang, oberhalb von 1800 m in allen Richtungen.

**Wetter**

Am Dienstag ziehen anfangs hohe Wolken durch. Danach wird es ziemlich sonnig. Erst am späteren Nachmittag sind wieder mehr hohe Wolken zu sehen. Gute Sicht. Meist schwacher Wind, in exponierten Lagen um 30 km/h. In 2000 m milder als zuletzt mit -2 bis 0 Grad, in 3000 m -8 Grad.

**Tendenz**

Ab Mittwoch auch im Lungau deutlich wärmer. Die Schneebrettgefahr nimmt langsam ab.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

